

Protokoll der Sitzung des Projektbeirats Alpha E in Bad Fallingbostal am 29.08.2016

Teilnehmer: Joachim Partzsch, Hermann Luttmann, Volker Lück mit Praktikantin Laura Vendt, Oliver Schulze, Jan-Hinrich Brinkmann, Dr. Peter Dörsam, Jörg Eggers, Klaus-Dieter Streit, Axel Meinhard, Tobias Schütte, Kurt Wiedenhoff, Michael Gaede-Kelle.
Schriftführerin: Suzan Goldschmidt.

TOP 1 Formalien

Herr Dr. Dörsam begrüßt alle Teilnehmer und stellt fest, dass 12 stimmberechtigte Mitglieder anwesend sind und das Gremium damit beschlussfähig ist. Die Einladung mit Tagesordnung erfolgte per e-Mail am 19.08.2016 von Suzan Goldschmidt. Die Protokolle vom 30.05. und 20.07.2016 sowie die Tagesordnung werden genehmigt.

TOP 2 Bericht über das Spitzengespräch am 04.08.2016

Dr. Dörsam berichtet vom Spitzentreffen in Hannover, an dem teilgenommen haben u. a. Minister Lies, Herr Ferlemann, Dr. Kefer, Herr Prof. Dr. Rompf (beide DB-Vorstand) und für den Projektbeirat die Herren Dörsam, Meinhard, Partzsch und Hohls. Hinsichtlich des Inhalts wird auf die E-Mail vom 10.08.2016 und die mitversandte Pressemitteilung gleichen Datums verwiesen. Grundsätzlich positiv sei, so mehrere Wortbeiträge, dass das BMVI der Bahn grünes Licht für die Planung mit optimiertem Lärmschutz gegeben hat. Allerdings wird auch thematisiert, dass nicht formuliert wurde, dass dies bedeute, Lärmschutz nach den BdR (z. B. Spitzenpegelbegrenzung nachts) und auch über die Einbeziehung der anderen Bedingungen gäbe es keine Aussage. Außerdem sei keine Regelung für die Zu- und Ablaufstrecken getroffen.

Es wird nochmals darauf hingewiesen, dass die Kosten für die BdR nicht im Ausbaugesetz vorgesehen und es dafür analog zum Rheintal eines gesonderten Bundestagsbeschlusses bedürfe. Den Entwurf des Bundesschienausbaugesetzes hat Frau Goldschmidt heute (29.08.2016) an alle MdP versandt.

TOP 3 Geografische Abgrenzung des Geltungsbereichs der BdR (Hudaff-Anfrage)

Zu diesem Thema hat sich eine Arbeitsgruppe (Herren Dörsam, Meinhard, Partzsch, Streit, Brinkmann, Eggers, Rehbein; Schriftführerin: Frau Goldschmidt) am Montag

nach der Abgeordnetenrunde getroffen. Grundsätzlich war sich die Gruppe einig, dass die Anfrage von Herrn Hudaff hinsichtlich der Zu- und Ablaufstrecken beantwortet werden soll mit der Begründung, es handele sich um die Anforderungen aus dem Abschlussdokument, die der Projektbeirat als Projektbeteiligter im eigenen Interesse benennen solle, zumal nicht damit zu rechnen sei, dass die DB AG dies initiativ leisten würde. Die überwiegende Mehrheit hat sich dieser Meinung angeschlossen. Herr Brinkmann hat in einer Karte die von Baumaßnahmen betroffenen Strecken, die Strecken mit Blockverdichtung und die Zu-/ Ablaufstrecken jeweils mit verschiedenen Farben aus der Diskussion heraus eingezeichnet. Die Großräume Hannover (einschließlich Stadtgebiet Lehrte und Sehnde), Hamburg und Bremen werden mit einbezogen, müssen allerdings noch gesondert untersucht werden. Die Relation Hamburg - Wittenberge sei zu berücksichtigen, allerdings lediglich wenn es zu Umroutungen durch das Alpha E auf diesem Streckenaabschnitt kommen sollte.

Eine sog. Öffnungsklausel soll eine eventuell notwendige Nachbenennung von weiteren Zu- u. Ablaufstrecken im Bedarfsfall ermöglichen. Herr Streit wird einen Entwurf für ein Antwortschreiben an Herrn Hudaff anfertigen. Herr Meinhard wird eine dazugehörige Karte anfertigen. Dies wird dann in den E-Mail-Verteiler gegeben, mit dem zeitlich bedingten Ziel, eine Zustimmung des Projektbeirats vor der nächsten Sitzung zu erhalten. Am Runden Tisch am 08.09.2016, an dem Herr Streit und die Sprecher teilnehmen werden, sollen ggfs. die Zu- und Ablaufstrecken, die zu der Strecke ROW-VER gehören, kurz angesprochen werden.

TOP 4 Verbesserung des Schienenpersonennahverkehrs

Herr Lück berichtet, dass sich an der Strecke ROW-VER eine Arbeitsgruppe der Anrainerkommunen gebildet hat. Dort wird überlegt, ob Bedarfe für eine Verbesserung des schienengebundenen Personennahverkehrs (zusätzliche Haltepunkte oder Taktverdichtung) bestünden. Diese könnten ggfs. an das MW bzw. die Landesnahverkehrsgesellschaft gemeldet werden. Der Projektbeirat ist bereit, kommunale Initiativen zu unterstützen, stellt aber derzeit keine eigenen Anforderungen.

TOP 5 Verschiedenes

Abgeordnetenrunde am 22.08.2016

Die wesentlichen Ergebnisse sind dem Projektbeirat am 27.08.2016 per E-Mail mitgeteilt worden. Thematisiert wird der Entschießungsantrag für Alpha E im Landtag, d. h. wie die Opposition in den Entwurf der Regierungsparteien eingebunden werden kann.. Herr Schulze betont das Interesse des Projektbeirats, die Beschlussfassung des Antrages im Vorwege zur Einsicht und ggfs. zur Stellungnahme zu erhalten. Dr. Dörsam wird die verkehrspolitischen Sprecher der Parteien im Landtag kontaktieren, um dies zu positionieren. Herr Schütte empfiehlt, Frau Lühmann an dem Prozess zu beteiligen.

Geschäftsstelle

Der Projektbeirat erörtert die Frage, ob der noch verbliebene Kandidat des Landes (IVE Ingenieurgesellschaft für Verkehr- und Eisenbahnwesen mbH) für die Aufgaben des Projektbeirats (administrative Unterstützung) geeignet sei und ob man das Land ggfs. bitten solle, auch auf diesen Kandidaten zu verzichten. Zur Frage der Eignung werden überwiegend Bedenken angemeldet wegen der ingenieurtechnischen Ausrichtung. Auch wird darauf hingewiesen, dass IVU auch Bahnbelange wahrnehme und sich eine gewisse Befangenheit bzw. ein Interessenkonflikt aus anderen Aufträgen ergeben könnte. In der Abstimmung entscheidet sich der Projektbeirat mehrheitlich (6 : 5 Stimmen) dafür, das Land zu bitten, auf diesen Kandidaten zu verzichten. Für die beschränkte Ausschreibung hat der Projektbeirat sich bemüht, weitere Kandidaten zu finden, die er sich als Bewerber vorstellen kann, und möchte nun das Land bitten, folgende Bewerber anzuschreiben:

HTC (Dr. Rössler mit Frau Goldschmidt) Hamburg , www.htc-consultancy.de/

PlanKom, Hannover, <http://www.plankom.net>

Tollerort, Hamburg, <http://tollerort-hamburg.de>

Planung & Moderation, <http://www.planung-moderation.eu/kontakt/>

Rosenhof Bohlsen; Marketing & PR / Vertrieb /BWL, <http://rosenhof-bohlsen.de/marketing-bwl/home/>

Weiter erinnern Herr Partzsch und Herr Meinhard nochmals daran, das Land anzusprechen, um vor Beginn der Ausschreibung die Leistungsbeschreibung einzusehen. Herr Luttmann führt ergänzend an, dass das Land die Möglichkeit habe, einen Beurteilungsschlüssel vorzugeben, sodass nicht allein der Preis entscheide. Dies hält er für sachgerecht. Die Sprecher werden gebeten, dies an das MW zu kommunizieren.

Argumentationshilfe von Herrn Partzsch

Herr Partzsch hat, um die Öffentlichkeitsarbeit des Projektbeirats voranzubringen, die am 19.08.2016 per email übersandte Zusammenstellung vorbereitet. Herr Meinhard regt an, auf der Grundlage des Entwurfs von Herrn Partzsch eine Zusammenstellung über den Projektbeirat zu erarbeiten, die immer aktuell fortgeschrieben wird. Dazu könnte sich eine kleine Arbeitsgruppe zusammenfinden. Die inhaltliche Diskussion wird auf die nächste Sitzung verschoben.

Nächster Termin ist für ca. Ende Oktober vorgesehen, ggfs. anlassbezogen früher.

Gez. Dr. Peter Dörsam und Axel Meinhard
Protokollführerin Suzan Goldschmidt